Verband Deutscher Privatschulverbände e.V.

VDP

Akademie

Der DigitalPakt Schule kommt!
Die Digitale Bildung als Herausforderung und wie Schule diese meistern kann

Montag, 20.05.2019von 11:00 bis 17:00 Uhr und
Dienstag, 21.05.2019 von 09:00 bis 15:00 Uhr
VDP Bundesgeschäftsstelle, Reinhardtstraße 18, 10117 Berlin

Akademie

VDP
VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULVERBÄNDE e.V.
BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

Der DigitalPakt Schule kommt!
Die Digitale Bildung als Herausforderung
und wie Schule diese meistern kann
Montag, 20.05.2019 / 11:00-17:00 und Dienstag, 21.05.2019 / 09:00-15:00 Uhr

Seminarinhalt:

Das zwei-tägige Seminar richtet sich an alle Bildungsunternehmen.

Der digitale Wandel betrifft unsere Gesellschaft längst auf allen Ebenen. Bisher ist allerdings im Bildungsbereich noch viel zu wenig von einer bewussten Mitgestaltung dieses Wandels zu erkennen – zumeist dominierten technologischer Aktionismus auf der einen und abwartendes Aussitzen auf der anderen Seite.
Nun aber kommt er – der lang verhandelte „DigitalPakt Schule". Beim BMBF liest man dazu, mit dem „DigitalPakt Schule wollen Bund und Länder für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik sorgen". Das ist sicher wichtig, löst aber nur einen Teil des Problems. Um die komplexe Herausforderung aussichtsreich und zukunftssicher zu bewältigen, bedarf es vor allem grundsätzlicher pädagogisch-inhaltlicher Überlegungen und des systemischen Zusammenwirkens von Schulleitungen, Trägervereinen, Kollegien, Eltern und weiteren Partnern. Das Seminar richtet daher den Fokus zunächst auf den Zusammenhang von Digitalisierung, Gesellschaft und Bildung, um auf dieser Grundlage praktische pädagogische Konsequenzen vorzustellen, sie unter Mitwirkung der Seminarteilnehmer*innen zu erproben und Lösungsschritte zu diskutieren:

Montag, 20.05.2019, 11:00 – 17:00 Uhr

- Medien und Bildung – ein untrennbarer Zusammenhang mit großem Potenzial
- Was ist eigentlich so besonders an der Digitalisierung? Chancen und Risiken, Herausforderungen und Prognosen, in Thesenform zur Diskussion gestellt
- „Digital Natives" oder „Digital Naives"? Was wir über heutige Kindheit und Jugend bezüglich ihrer Mediensozialisation wissen
- Medienbildung und Medienkompetenz – was steckt hinter den Schlagworten?
- Neues wagen – Bewährtes pflegen! – Was uns die pädagogische Theorie mit auf den praktischen Weg in die Zukunft gibt
- Über Irrwege, Umleitungen und Sackgassen – ein Blick in die Glaskugel der Medientechnologieentwicklung

Dienstag, 21.05.2019, 09:00 – 15:00 Uhr

- DigitalPakt konkret: Das schulische Medienbildungskonzept als zentrales Element (mit praktischen Übungssequenzen zu Schulischen Medienbildungskonzepten mit den Komponenten Mediencurriculum, Kompetenz- und Qualifizierungsplan sowie Ausstattungskonzeption)
- Schule und Digitalisierung: Rahmen, Umfeld, Infrastruktur
- Organisatorische Überlegungen zur Realisierung des Prozesses und zur Überwindung von Hemmnissen – zu Fragen der Motivation und Mitnahme eines Kollegiums
- Plädoyer für ein systemisches und dynamisches Verständnis von Bildung in der digitalen Welt
- Wie der Wandel gelingen kann!

VDP
VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULVERBÄNDE e.V.
BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

Der DigitalPakt Schule kommt!
Die Digitale Bildung als Herausforderung
und wie Schule diese meistern kann
Montag, 20.05.2019 / 11:00-17:00 und Dienstag, 21.05.2019 / 09:00-15:00 Uhr

Referent:

Prof. Dr. Paul D. Bartsch ist 1954 geboren, Lehramtsstudium Deutsch und Musik, Diplom 1980, 1988 Promotion als Literaturwissenschaftler, 1991 bis 2017 Leiter des medienpädagogischen Arbeitsbereichs am Landesinstitut Sachsen-Anhalt (LISA), seit 1999 Professor für Erziehungswissenschaft, Kindheit und Medien an der Hochschule Merseburg; zahlreiche Publikationen, Vorträge und Workshops zu Medienbildung und Schulentwicklung; nebenberuflich tätig als Musiker, Autor und Journalist, verheiratet, zwei Kinder, zwei Enkel – lebt in Halle (Saale)

Ihre Anmeldung:

Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte die beigefügte Faxantwort und senden Sie diese an +49 30/28 44 50 88 9 oder per Mail an vdp-veranstaltungen@privatschulen.de

Gerne können Sie sich auch online anmelden https://bit.ly/2Jdp9Y3

Eine Gesamtübersicht unserer Seminare finden Sie auf der Homepage des Dachverbandes unter http://bit.ly/1Uznoxx

Anmeldeschluss ist der 13.05.2019. Ab 24 Anmeldungen eröffnen wir eine Warteliste.

Kosten:

VDP-Mitglieder:	539,- €
Nicht Mitglieder:	619,- €

Bitte überweisen Sie Ihre Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Beinhaltende Leistungen: Seminarteilnahme, Seminarunterlagen, Teilnehmerzertifikat, Seminarverpflegung

VDP
Verband Deutscher Privatschulverbände e.V.
Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft

Der DigitalPakt Schule kommt!
Die Digitale Bildung als Herausforderung
und wie Schule diese meistern kann
Montag, 20.05.2019 / 11:00-17:00 und Dienstag, 21.05.2019 / 09:00-15:00 Uhr

Faxantwort

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar im Rahmen der

VDP-Akademie:
Der DigitalPakt Schule kommt!
Die Digitale Bildung als Herausforderung und wie Schule diese meistern kann

beim Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP) in Berlin an.*

* Bei weniger als 10 Anmeldungen behält sich der VDP das Recht vor, das Seminar bis zum 14.05.2019 abzusagen. Ab 24 Anmeldungen eröffnen wir eine Warteliste.

Name: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum, -ort: .....

Name der Schule/Institution: .....

Adresse: .....

Telefon: .....

Fax: .....

E-Mail-Adresse: .....
(bitte in Druckbuchstaben)

Rechnungsanschrift: .....

Ansprechpartner: .....
für die Rechnungsstellung:

VDP-Mitglied: ☐ ja ☐ nein

☐ Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der VDP-Akademie zur Kenntnis genommen und erkenne sie mit meiner Unterschrift an.

☐ Ich habe die Allgemeinen Datenschutzbestimmungen der VDP-Akademie zur Kenntnis genommen und erkenne sie mit meiner Unterschrift an.

Stempel, Datum, Unterschrift:

VDP
VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULVERBÄNDE e.V.
BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

Der DigitalPakt Schule kommt!
Die Digitale Bildung als Herausforderung
und wie Schule diese meistern kann
Montag, 20.05.2019 / 11:00-17:00 und Dienstag, 21.05.2019 / 09:00-15:00 Uhr

Übernachtungsmöglichkeiten in Berlin

Um Ihnen den Aufenthalt in Berlin so angenehm wie möglich zu machen, kann der VDP folgende Hotels im Regierungsviertel empfehlen:

Hotel Albrechtshof
Albrechtstraße 8
10117 Berlin
Tel.: +49 30 308860
Fax: +49 30 30886100
www.albrechtshof-hotels.de
Bei Nennung des Firmennamens (VDP) bietet das Hotel Albrechtshof Sonderkonditionen

Adina Apart Hotel Berlin Mitte
Platz vor dem Neuen Tor 6
10115 Berlin
Tel.: +49 30 200032553
www.adinahotels.com
Bei Nennung des Firmennamens (VDP) bietet das Adina Apart Hotel Sonderkonditionen

Hotel NH Collection Berlin Mitte
Friedrichstraße 96
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2062660
Reservierungen.: +49 30 22385195
www.h-hotels.com
Bei Nennung des Buchungscodes **VPRNAT** bietet das Hotel NH Collection Sonderkonditionen

Ellington Hotel Berlin
Nürnberger Str. 50-55
10789 Berlin
Tel.: +49 30 683150
www.ellington-hotel.com
Bei Nennung des Buchungscodes **Ver2018** bietet das Hotel Ellington Sonderkonditionen

Maritim Hotel Berlin
Stauffenbergstraße 26
10785 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 2065-0
Fax: +49 (0) 30 2065-1000
www.maritime.de
Bei Nennung des Buchungscodes **SMA177** bietet das Hotel Maritim Sonderkonditionen

VDP
VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULVERBÄNDE e.V.
BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

Der DigitalPakt Schule kommt!
Die Digitale Bildung als Herausforderung
und wie Schule diese meistern kann
Montag, 20.05.2019 / 11:00-17:00 und Dienstag, 21.05.2019 / 09:00-15:00 Uhr

Allgemeine Geschäftsbedingungen der VDP-Akademie

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsdingungen (AGB) gelten für die Anbahnung, Abschluss und Durchführung von Verträgen über Informations- und Fortbildungsveranstaltungen (nachfolgend „Seminar/e" genannt) mit externen Dozenten zwischen dem Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP), Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft, Reinhardtstraße 18, 10117 Berlin, eingetragen Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 26815 B (nachfolgend „VDP" genannt) im Rahmen der von diesem betriebenen Akademie (nachfolgend „VDP-Akademie" genannt) und den jeweiligen Teilnehmern der Seminare (nachfolgend „Seminarteilnehmer" genannt).

2. Gegenstand der Leistung

2.1. Die Seminare finden zu den jeweils vereinbarten Zeiten statt; eine nur teilweise Buchung einzelner Abschnitte der Seminare ist nur im Einzelfall und mit gesondertem Einverständnis des VDP möglich.
2.2. Sofern nichts anderes vereinbart ist, werden die Seminare der VDP-Akademie grundsätzlich am Sitz des VDP in Berlin durchgeführt.
2.3. Die Parteien können vereinbaren, dass die Seminare an einem anderen Ort und/oder nur für einen begrenzten, vom Vertragspartner bestimmten Personenkreis durchgeführt werden (In-House Seminar).
2.4. Der VDP kann sich zur Durchführung der Seminare externer Referenten bedienen.

3. Vertragsparteien

Das Angebot der VDP-Akademie richtet sich an natürliche Personen. Der Vertrag kommt zwischen dem VDP und dem Seminarteilnehmer zustande. Ein Vertragsverhältnis mit einer juristischen Person (bspw. Arbeitgeber des Seminarteilnehmers) kommt nur zustande, wenn dies ausdrücklich und gesondert vereinbart ist.

4. Vertragsbeginn und Laufzeit

4.1 Der Vertrag kommt erst mit einer, auf die verbindliche Anmeldung des Seminarteilnehmers zu einem Seminar der VDP-Akademie folgenden Anmeldebestätigung des VDP zustande.
4.2 Die Anmeldung und die Anmeldebestätigung kann in Textform (Post, Telefax, E-Mail; bei Anmeldung zusätzlich: Online-Formular) erfolgen.
4.3 Bei allen Seminaren ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Belegung der Seminarplätze folgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.
4.4 Sobald die Mindestteilnehmerzahl von zehn Personen gegeben ist, erhalten die Seminarteilnehmer eine Anmeldebestätigung.
4.5 Der Vertrag endet vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen mit dem Ende des Seminars.

5. Rücktritt und Umbuchung durch Seminarteilnehmer

5.1 Der Seminarteilnehmer kann nach Vertragsschluss bis zu vierzehn (14) Tage vor Beginn des Seminars vom Vertrag kostenfrei zurücktreten (ordentliche Stornierung).
5.2 Erfolgt die Rücktrittserklärung nach Ablauf der Frist in Ziff. 5.1, jedoch noch sieben (7) Tage vor Beginn des Seminars, so kann der Seminarteilnehmer gegen eine Aufwandspauschale von 50 % der Seminargebühr sich vom Vertrag lösen (kurzfristige Stornierung).
5.3 Ziff. 5.1 und Ziff. 5.2 finden keine Anwendung, wenn zwischen der Anmeldebestätigung nach Ziff. 4.4 und dem Beginn des Seminars weniger als vierzehn (14) bzw. sieben (7) Tage liegen.
5.4 Ein Rücktritt vom Vertrag durch den Seminarteilnehmer ist nicht möglich, wenn zwischen Vertragsschluss und Beginn des Seminars weniger als sieben (7) Tage liegen.
5.5 Die Erklärung muss dem VDP schriftlich erklärt werden; maßgeblich für die Fristwahrung ist der Eingang beim Erklärungsempfänger.
5.6 Ziff. 5.1 bis 5.3 findet bei der Wahl eines anderen als dem ursprünglich gewählten Seminar (Umbuchung) entsprechend Anwendung. Die Aufwandspauschale für kurzfristige Umbuchung ist vermindert auf 30 % des ursprünglichen Seminarpreises.

6. Rücktritt der VDP-Akademie, Seminarausfall

6.1 Der VDP ist berechtigt, bis zu vierzehn (14) Tagen vor Seminarbeginn von diesem Vertrag zurücktreten.
6.2 Ist ein Seminar zu dem vereinbarten Termin nicht durchführbar und beruht dies auf nicht vom VDP zu vertretenden Umständen (bspw. Erkrankung / sonstiger Ausfall des Dozenten), ist der VDP berechtigt das Seminar abzusagen. Der VDP wird sich bemühen, geeignete Ersatztermine oder Alternativlösungen vorzuschlagen. Im Fall des ersatzlosen Ausfalls eines Seminars erstattet der VDP die bereits gezahlten Seminargebühren vollständig, der ersatzfähige Schaden ist jedoch auf die Höhe der Seminargebühren begrenzt; weitergehende Schäden im Zusammenhang mit dem Ausfall eines Seminars können gegenüber dem VDP nicht geltend gemacht werden.

7. Gebühren und Zahlungsbedingungen

7.1 Die Gebühren für die Teilnahme am Seminar sind auf der Website des VDP und im jeweiligen Seminarprogramm aufgenommen. Die Seminarkosten verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Die Gebühren für die Seminarteilnahme sind gem. § 4 Nr. 22 a UStG steuerfrei. Für steuerpflichtige Leistungen (bspw. Verpflegung) gilt der zum jeweiligen Zeitpunkt der Leistungserbringung geltend Satz der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
7.2 In den Gebühren sind sämtliche mit dem Seminar verbundene Leistungen der VDP-Akademie (Dozenten, Unterrichtsräume und -material, etc.) abgegolten; indirekte Kosten (An- und Abfahrtskosten, Übernachtungskosten, etc.) sind vom Seminarteilnehmer zu tragen.
7.3 Mit der Anmeldebestätigung erhält der Seminarteilnehmer eine Rechnung in Textform (bspw. E-Mail) über die Gebühren. Die Gebühren sind innerhalb von zehn (10) Tagen nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig. Die Rechnungsstellung erfolgt.
7.4 Der Zahlungsverzug und seine Folgen richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Bei aufgrund von Zahlungsverzug erforderlichen Mahnungen ist der VDP berechtigt, eine Mahngebühr in Höhe von € 10,00 zu verlangen.

8. Haftung

Die Auswahl der passenden Seminarangebote liegt im Verantwortungsbereich des Seminarteilnehmers. Jedes Seminar wird gewissenhaft vorbereitet und durchgeführt. Eine Haftung für Schäden wegen unzutreffend vermittelten Inhalten und Empfehlungen durch die Dozenten, die Verwertung erworbener Kenntnisse, technische Ausfälle oder sonstige Unzulänglichkeiten kann nicht übernommen werden. Der VDP haftet nicht für Schäden, die mittelbar oder unmittelbar durch die Durchführung einer Fortbildung entstehen, ausgenommen, diese Schäden sind vom VDP vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden. Ausgenommen hiervon sind fernen Schäden.

9. Datenschutz

Der VDP verarbeitet personenbezogenen Daten der Seminarteilnehmer nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere nach der Datenschutz Grundverordnung (DS-GVO). Einzelheiten können den „Hinweisen zum Datenschutz der VDP-Akademie" entnommen werden.

10. Sonstiges

10.1 Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen können durch den VDP vorgenommen werden, soweit dies wirtschaftlich geboten erscheint, zur Beseitigung nachträglich entstehender Äquivalenzstörungen oder zur Anpassung an veränderte gesetzliche oder technische Rahmenbedingungen notwendig ist und dem Seminarteilnehmer hierdurch keine Nachteile wider Treu und Glauben entstehen.
10.2 Die Seminarteilnehmer werden spätestens einen Monat vor dem geplanten Inkrafttreten der neuen Fassung der AGB per E-Mail auf die Änderungen hingewiesen. Widerspricht der Seminarteilnehmer der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb eines Monats nach Inkrafttreten, so gelten die neuen AGB als akzeptiert. Der VDP wird die Seminarteilnehmer auf die Bedeutung der Monatsfrist und des Widerspruchsrechts sowie die Rechtsfolgen des Schweigens gesondert in geeigneter Form hinweisen. Die VDP-Akademie behält sich im Falle des Widerspruches die Kündigung des Vertragsverhältnisses vor.
10.3 Änderungen und Ergänzungen des Vertrages und/oder seiner Bestandteile sowie dieser Klausel bedürfen der Schriftform, soweit nicht Textform ausdrücklich zulässig ist.
10.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.
10.5 Der VDP ist jederzeit berechtigt, die VDP-Akademie und damit verbundene Dienste einzustellen.
10.6 Gerichtstand ist soweit gesetzlich zulässig Berlin.

Berlin im März 2019

VDP
VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULVERBÄNDE e.V.
BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

Der DigitalPakt Schule kommt!
Die Digitale Bildung als Herausforderung
und wie Schule diese meistern kann
Montag, 20.05.2019 / 11:00-17:00 und Dienstag, 21.05.2019 / 09:00-15:00 Uhr

Einwilligung und Hinweise zum Datenschutz der VDP-Akademie

Mit diesen Hinweisen zum Datenschutz möchte der Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (nachfolgend „wir" oder „VDP") Sie gemäß Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung („DS-GVO") über die Datenverarbeitung im Rahmen der Begründung, Durchführung und der Beendigung von Verträgen über Informations- und Fortbildungsveranstaltungen (nachfolgend „Seminar/e" genannt) informieren.

1. Verantwortlicher i.S.d. DS-GVO

Verband Deutscher Privatschulverbände e.V.
Präsident: Dr. Klaus Vogt
Geschäftsführer: Dietmar Schlömp
Reinhardtstr. 18, 10117 Berlin
Telefon: +49 30 28445088 0
Telefax +49 30 28445088 9
E-Mail: vdp@privatSeminaren.de

2. Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

2.1 Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Seminarvertrages erforderlich ist. Diese Verarbeitung erfolgt somit zum Zwecke der Erfüllung von vertraglichen Pflichten auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO. Zu den personenbezogenen Daten die in diesem Zusammenhang verarbeitet werden, gehören unter anderem Name, Vorname, Name des Arbeitgebers/Institution/Verbandsmitgliedes, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Name des Ansprechpartners.
2.2 Bei Erteilung einer entsprechenden Einwilligung verarbeiten wir die im Zusammenhang mit der Durchführung des Seminars angefertigten Foto- und Filmaufnahmen (z.B. Gruppenfotos, Seminardokumentation, etc.) sowie sonstigen digitalen Medien, auf denen die/der Teilnehmer zu sehen und/oder zu hören ist, sowie den Namen des Seminarteilnehmers für die Zwecke der verbandsbezogenen Information und Öffentlichkeitsarbeit auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auch zur Verwendung und Veröffentlichung für den Internetauftritt und für Publikationen (z.B. Jahresbericht) des VDP sowie zur Weitergabe an und Veröffentlichung durch öffentlich- und privatrechtliche Medien.
2.3 Des Weiteren erfolgt nach erteilter Einwilligung auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO eine Verarbeitung personenbezogener Kontaktdaten (Vor- und Nachname, Anschrift, Telefonnummer(n), E-Mail-Adresse) von dem Teilnehmer zum Zwecke der Bereitstellung an andere Teilnehmer des Seminares.
2.4 Ferner verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO zur Erfüllung unsrer rechtlichen Verpflichtungen (z.B. nach AO; HGB).
2.5 Schließlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Rechte geltend zu machen und unsere rechtlichen Ansprüche durchsetzen zu können und um uns gegen rechtliche Ansprüche verteidigen zu können. Die Verarbeitung zu diesen Zwecken erfolgt zur Wahrung unserer berechtigten, in den genannten Zwecken liegenden Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO.

3. Empfänger der Daten

3.1 Ihre personenbezogenen Daten werden zunächst nur von unseren berechtigten Mitarbeitern verarbeitet. Empfänger der Daten sind im Übrigen Dozenten, Beschäftigte, Organe des VDP, Banken, Versicherungen, Finanzämter, andere Behörden, Unternehmen, Medien.
3.2 Soweit dies im Rahmen der Begründung, Durchführung und der Beendigung des Seminarvertrages erforderlich ist, werden personenbezogenen Daten an unsere Vertragspartner weitergegeben.
3.3 Alle beim VDP beschäftigten Personen sind auch nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses verpflichtet, die Vertraulichkeit Ihrer Daten zu wahren.
3.4 Wir geben Ihre personenbezogenen Daten nicht an Dritte weiter, es sei denn, Sie haben in die Datenweitergabe eingewilligt, es handelt sich um einen von uns auf gesonderter vertraglicher Grundlage verpflichteten Auftragsverarbeiter oder wir sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und/oder behördlicher oder gerichtlicher Anordnungen oder im Zusammenhang mit dem Seminarbetrieb zu einer Datenweitergabe verpflichtet.

4. Übermittlung in Drittländer

Eine Datenübermittlung durch uns in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet grundsätzlich nicht statt. Soweit eine Übertragung in Drittländer im Rahmen der Abwicklung unserer vertraglichen Beziehungen erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben stellen wir sicher, dass Ihre Daten angemessen geschützt werden und die geltenden Vorgaben des EU-Datenschutzrechts eingehalten werden.

5. Dauer der Speicherung

5.1 Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten zunächst für die Dauer des Seminarvertrags. Das schließt auch die Anbahnung des Vertragsverhältnisses (vorvertragliches Rechtsverhältnis) und die Beendigung des Seminarvertrags mit ein.
5.2 Zusätzlich speichern wir Ihre personenbezogenen Daten sodann bis zum Eintritt der Verjährung etwaiger rechtlicher Ansprüche aus dem Vertragsverhältnis mit Ihnen, um sie gegebenenfalls als Beweismittel einzusetzen. Die Verjährungsfrist beträgt in der Regel 36 Monate, kann aber auch bis zu 30 Jahre betragen.
5.3 Mit Eintritt der Verjährung löschen wir Ihre personenbezogenen Daten, es sei denn, es liegt eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht, zum Beispiel aus dem Handelsgesetzbuch (§§ 238, 257 Abs. 4 HGB) oder aus der Abgabenordnung (§ 147 Abs. 3, 4 AO) vor. Diese Aufbewahrungspflichten können zwei bis zehn Jahre betragen.

6. Pflicht zur Bereitstellung Ihrer Daten

Bei einigen personenbezogenen Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit dem Seminarvertrag und dem Seminarbetrieb mitteilen, ist die Bereitstellung dieser Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben bzw. für die Begründung bzw. die ordnungsgemäße Durchführung des Seminarvertrags oder Seminarbetriebes erforderlich. Sie sind deshalb verpflichtet, uns diese personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen. Wir weisen Sie darauf hin, dass, wenn Sie uns diese personenbezogenen Daten nicht bereitstellen, dies zur Folge haben kann, dass wir einzelne Pflichten aus dem Seminarvertrag nicht erfüllen und den reibungslosen Ablauf des Seminarbetriebs nicht gewährleisten können.

7. Betroffenenrechte

7.1 Auskunftsrecht: Gemäß Art. 15 DS-GVO können Sie Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.
7.2 Recht auf Berichtigung: Gemäß Art. 16 DS-GVO können Sie die unverzügliche Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.
7.3 Recht auf Löschung: Gemäß Art. 17 DS-GVO können Sie die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
7.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Gemäß Art. 18 DS-GVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen oder wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.
7.5 Recht auf Datenübertragbarkeit: Gemäß Art. 20 DS-GVO können Sie Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen.
7.6 Widerspruchsrecht: Gemäß Art. 21 DS-GVO können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dieses Widerspruchsrecht ist das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer uns übertragenen Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt oder die aufgrund eines berechtigten Interesses von uns oder eines Dritten erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.
7.7 Widerruf der Einwilligung: Gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO können Sie Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruht, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.
7.8 Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde: Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder die zuständige Aufsichtsbehörde wenden.

VDP
VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULVERBÄNDE e.V.
BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

Der DigitalPakt Schule kommt!
Die Digitale Bildung als Herausforderung
und wie Schule diese meistern kann
Montag, 20.05.2019 / 11:00-17:00 und Dienstag, 21.05.2019 / 09:00-15:00 Uhr

8. Zuständige Aufsichtsbehörde

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstraße 219, 10969 Berlin
Besuchereingang: Puttkamerstraße 16 – 18 (5. Etage)
Tel.: 030/13 88 9 - 0
Fax: 030/21 55 05 0
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de
Internet: https://www.datenschutz-berlin.de

9. Automatisierte Entscheidungsfindung / Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung oder ein Profiling findet nicht statt.

10. Datenschutzrechtlicher Hinweis zu Veröffentlichungen im Internet

Bei einer Veröffentlichung im Internet können die personenbezogenen Daten (einschließlich Fotos, Filmaufnahmen und sonstigen digitalen Medien) jederzeit und zeitlich unbegrenzt weltweit abgerufen und gespeichert werden. Die Daten können damit etwa auch über so genannte „Suchmaschinen" aufgefunden werden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen oder Unternehmen die Daten mit weiteren im Internet verfügbaren personenbezogenen Daten verknüpfen und damit ein Persönlichkeitsprofil erstellen, die Daten verändern oder zu anderen Zwecken verwenden.

Berlin im März 2019

Information über Ihr Widerspruchsrecht Art. 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) oder Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen, wenn dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und soll an unseren Datenschutzbeauftragten gem. Ziff. 2. gerichtet werden.

Einwilligungserklärungen

Der Seminarteilnehmer willigt mit Abschluss des Seminarvertrages in die nachfolgend dargestellten Verarbeitungen seiner personenbezogenen Daten ein:

1. Einwilligung in die Veröffentlichung von Fotos, Filmen und sonstigen digitalen Medien

Der Seminarteilnehmer willigt ein, im Zusammenhang mit dem Seminarbetrieb angefertigte Foto- und Filmaufnahmen sowie sonstige digitale Medien, auf denen der Seminarteilnehmer zu sehen und/oder zu hören ist, für die Zwecke der verbandsbezogenen Information und Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden. Dies schließt insbesondere die Verwendung und Veröffentlichung für den Internetauftritt und Publikationen (z. B. Jahresbericht) des VDP sowie die Weitergabe an und Veröffentlichung durch öffentlich- und privatrechtliche Medien ein. Soweit sich aus den Foto- und Filmaufnahmen sowie sonstigen digitalen Medien Hinweise auf die ethnische Herkunft, Religion oder Gesundheit des Seminarteilnehmers ergeben (z. B. Hautfarbe, Kopfbedeckung, Brille), bezieht sich die Einwilligung auch auf diese Angaben.
Die Rechteeinräumung an den Fotos, Filmaufnahmen und sonstigen digitalen Medien erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung, soweit die Bearbeitung nicht entstellend ist.

2. Einwilligung in die Weitergabe und Veröffentlichung von Namen

Der Seminarteilnehmer erteilt dem VDP die Einwilligung seinen Namen für die Zwecke der Durchführung der Seminare sowie der verbandsbezogenen Information und Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden. Dies schließt insbesondere die Verwendung und Veröffentlichung in Teilnehmerlisten für andere Teilnehmer des Seminars, in der ggf. für die Durchführung des Seminars herangezogenen informationstechnischen Angebote (z. B. Veranstaltungs-App) und für den Internetauftritt und Publikationen (z. B. Jahresbericht) des VDP ein.
Die Einwilligungen erfolgen freiwillig. Aus der Nichterteilung und dem Widerruf einer Einwilligung entstehen dem Seminarteilnehmer keine Nachteile. Auf Ziff. 6 der Datenschutzhinweise wird verwiesen.
Dem Seminarteilnehmer ist bekannt, dass die Einwilligungen vollständig oder teilweise jederzeit mit Wirkung für die Zukunft in Schrift- oder Textform (z. B. Brief, E-Mail) gegenüber dem VDP widerrufen werden kann. Der Widerruf berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Erstellung, Nutzung und Verarbeitung von Fotos, Filmaufnahmen und sonstigen digitalen Medien sowie sonstigen personenbezogenen Daten.

Berlin im März 2019